

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

Hilferufe zur Kinderbetreuung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

In den vergangenen Wochen gab es mittels Unterschriftensammlungen und Anschreiben an die Thüringer Landesregierung immer mehr Hilferufe von Eltern aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zur Kinderbetreuung in den Kindergärten und Grundschulen. Die betroffenen Eltern wissen teilweise nicht mehr, wie sie Beruf und Familie verbinden sollen, da Überstunden und Urlaub größtenteils verbraucht sind. Aktuell haben sich auch die Bürgermeister des Städtedreiecks den Hilferufen der Elternvertreter angeschlossen und sich mit einem offenen Brief an den Thüringer Bildungsminister gewandt. Darin bitten sie, an den Kindergärten zum Regelbetrieb ohne feste Gruppen zurückzukehren. Es ist abzusehen, dass die bevorstehenden Sommerferien die Betreuungssituation in den Kindergärten und Grundschulhorten nochmals verschärfen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die konkrete Betreuungssituation in den Kindergärten und Horten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt aktuell dar?
2. Welche konkreten Maßnahmen wird die Landesregierung im Bereich der Kinderbetreuung in den Kindergärten und Horten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ergreifen, gerade im Hinblick auf die angespannte berufliche Situation von Eltern?
3. Inwieweit ist zum aktuellen Zeitpunkt die Kinderbetreuung und deren zeitlicher Umfang in den Sommerferien und darüber hinaus in den Kindergärten und Horten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt planmäßig abgesichert?
4. Inwieweit werden das Erzieherpersonal und die Träger im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung in den Kindergärten und Horten unterstützt?

Kowalleck